



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 13 vom 19. Juli 2012

• Informationsveranstaltung zum Thema Vereinssatzung

Häufig berichten Vereinsverantwortliche über Probleme bei der Genehmigung von neuen Vereinssatzungen und Satzungsänderungen, obwohl die zur Verfügung stehenden Mustersatzungen, beispielsweise vom Landessportbund Hessen, als Referenzdokument verwendet wurden. Um in dieser Sache den Vereinen Informationen und Unterstützung anzubieten, organisiert der Sportbund Rüsselsheim in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Groß-Gerau am 28. September 2012 eine Veranstaltung zum Themenkreis Vereinssatzung und Satzungsfragen. Weitere Informationen über den genauen Termin und Veranstaltungsort liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Das Modellflugereignis des Jahres an der Saar in Rammelfangen

Unsere Fliegerkameraden aus dem Saarland berichten in ihrer aktuellen Ausgabe des „AeCS Aktuell“ über eine der größten Modellflugveranstaltungen, denn die Flugtage in Rammelfangen lockten bei schönstem Wetter nicht nur viele Neugierige auf das Modellfluggelände auf dem Gau, sondern fast 100 Jet-Piloten trafen sich auch mit ihren perfekten Nachbauten zu Vorführungen spektakulärster Art. Ein ausführlicher Bericht liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Jugendvergleichsfliegen 2012 in Hessen

Das diesjährige Jugendvergleichsfliegen in Hessen um den „Manfred-Formhals-Gedächtnispokal“ im Segelfliegen findet im September an folgenden Terminen statt: 7.9. bis 9.9. Vorentscheide in Braunfels, Gießen, Ober-Mörlen, Sontra und Vielbrunn. Der Landesentscheid wird vom 14.9. bis 16.9. in Schwalmstadt-Ziegenhain ausgetragen und der Bundesentscheid vom 27.9. bis 30.9. in Neuruppin (LSJ Berlin). Die Unterlagen zur Anmeldung sowie das Regelwerk liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Flugplatzfest in Marburg-Schönstadt**

Der Kurhessische Verein für Luftfahrt veranstaltet am 4. und 5. August 2012 seinen „Tag der offenen Tür“ mit Flugplatzfest, Rundflügen, Ballonglühern und vielen weiteren Attraktionen.



Tag der offenen Tür

Flugplatz Marburg-Schönstadt

Sa. 04.08.12 ab 12:00 Uhr
So. 05.08.12 ab 10:00 Uhr

**auf dem Flugplatz
in Cölbe Schönstadt**

EINTRITT FREI!

**Mit tollem Programm
für die ganze Familie**

- Rundflüge mit Motor- und Segelflugzeugen
- Grosses Ballonglühern am Samstag, 21:30 Uhr
- Spielplatz, Hüpfburg und Luftballon-Wettbewerb
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt

www.kvfl.de





• 100 Jahre Flugplatz Lachen-Speyerdorf

Unser Fliegerkameraden vom Flugsportverein Neustadt e.V. laden recht herzlich zum Jubiläumswochenende „100 Jahre Flugplatz Lachen-Speyerdorf“ am 1. und 2. September 2012 ein. Weitere Informationen können exklusiv auf der Internetseite <http://www.100jahre-flugplatz.de> abgerufen werden.

• Stellenausschreibung beim Deutschen Aero Club e.V.

Der Deutsche Aero Club e.V. (DAeC) schreibt die Stelle des Generalsekretärs bzw. der Generalsekretärin neu aus. Herr Günter Betram, der bisherige Amtsinhaber, wird sich künftig um die Aufgaben als Luftraumreferent kümmern. Der DAeC plant, die Führungsposition in der Bundesgeschäftsstelle zum 1. September 2012 neu zu besetzen. Die entsprechende Stellenausschreibung liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 13 vom 19. Juli 2012
- 02) Informationsveranstaltung zum Thema Vereinssatzung
- 03) Das Modellflugereignis des Jahres an der Saar in Rammelfangen
- 04) Jugendvergleichsfliegen 2012 in Hessen
- 05) Stellenausschreibung beim Deutschen Aero Club e.V.

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Luftsportjugend Hessen

- im Hessischen Luftsportbund e.V. -

Jugendvergleichsfliegen 2012

um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen

<u>Termine:</u>	07.09. – 09.09.	Vorentscheide (Braunfels, Giessen, Ober-Mörlen, Sontra, Vielbrunn)
	14.09. – 16.09.	Landesentscheid Schwalmstadt-Ziegenhain
	27.09. – 30.09.	Bundesentscheid Neuruppin (LSJ Berlin)

Teilnehmer:

Mitglieder eines Luftsportvereins des HLB, wenn sie am **31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben (Stichtag ist anzugeben).

Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die **älter als 21 Jahre sind den gültigen Luftfahrerschein noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen.**

Flugzeuge:

Alle Flugzeuge der Club- und Standardklasse.

Meldungen:

Die Meldungen erfolgen mit **dem beiliegenden Meldebogen** an:

**Luftsportjugend Hessen
Daniel Schmidt
Gebenstraße 15
65558 Oberneisen**

oder: daniel.schmidt@luftsportjugend-hessen.de (**Eingescannt + Unterschriften**)

„C-Schüler“ bedürfen der Begleitung ihres verantwortlichen Fluglehrers.

Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören!

Meldeschluss:

Infos zum Meldeschluss findet ihr weiter unten !!!

Oberneisen, den 15.07.2012

Daniel Schmidt
Referent für Jugendaktivitäten
Landesjugendleitung Hessen

Meldebogen Jugendvergleichsfliegen 2012

Bitte senden an:

Daniel Schmidt
Gebenstraße 15
65558 Oberneisen
(Rückfragen zur Meldung unter 01577 / 4653159 oder
daniel.schmidt@luftsportjugend-hessen.de)

Anmeldung auch eingescannt per Mail möglich!

Meldeschuß : 17.08.12 !!! / Nachmeldungen für C-Schüler möglich bis 27.08.12 !!!

Verein	
Vereinsanschrift	
Kontaktperson	
Anschrift	
Telefon	
Handy	
Email	

Teilnehmer

NR	Name	Vorname	Geburtsdatum	Ausbildungsstand	Lizenz seit
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Die Teilnehmer sind dem HLB als Aktive gemeldet

Begleitender Fluglehrer : _____

Handynummer Fluglehrer : _____

Wir möchten gerne zum Vorentscheid nach:

Bitte mit 1 – 5 angeben

	Braunfels
	Giessen
	Ober-Mörlen
	Sontra
	Vielbrunn

Wir werden vermutlich noch C-Schüler nachmelden.

Meldegebühr

Bitte diesen Bogen der Anmeldung anhängen

Wir nehmen am Jugendvergleichsfliegen 2012 mit _____ Teilnehmern teil.

Die Meldegebühr

von _____ Teilnehmern x 20,-€ = _____ €
überweisen wir bis zum

27.08.12 auf folgendes Konto :

Jonas Arndt (Luftsportjugend Hessen)
Kto. 156 124 752
BLZ 260 500 01
Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck: JVF + Vereinsname

Für evtl. Rücküberweisungen bitte die Bankverbindung des Vereins angeben:

Verein / Kontoinhaber	
Konto	
BLZ	
Kreditinstitut	

Warum eine Meldegebühr ???

Im Jahr 2008 wurde erstmals die Meldegebühr erhoben und die gesamte Abwicklung klappte sehr gut.

Zu den Vorentscheiden selbst kamen alle gemeldeten Teilnehmer.

Die Planungssicherheit für die Ausrichter ist somit gewährleistet.

Das Geld ist vom Verein der Teilnehmer bitte in einer Summe zu überweisen

Was passiert mit dem Geld?

Jeder Start beim JVF kostet 5,-€.

Die Luftsportjugend wird die Starts den Ausrichtern bezahlen.

Die Meldegebühr ist also nur eine Vorauszahlung der Starts, die im Rahmen des JVF geflogen werden (1 Start Einweisung + 3 Durchgänge)

!!! WICHTIGE INFOS !!!

Meldeschluss: 17.08.12 Meldeschluß 1
27.08.12 Meldeschluß 2 **Zahlung der Meldegebühr !!!**
(Original Meldeformular / Unterschrift Vorstand / Meldegebühr)

Meldung : Bitte meldet euch möglichst schnell mit dem beiliegenden Meldebogen bei mir an.

Ihr könnt euch dieses Jahr wieder einen der vier Vorentscheidplätze aussuchen, auf dem ihr gerne fliegen wollt.

Gebt dies bitte auf dem Meldebogen mit an. (1 = 1. Wahl , ...)

Ich versuche euch dann möglichst nach euren Wünschen zuzuordnen.

Die Vorentscheide werden so nach und nach aufgefüllt – also wer sich schnell anmeldet hat die besten Chancen, auf dem Wunschplatz zu fliegen.

Bei zu geringen Meldungen für einen Platz kommt kein Vorentscheid zustande. Also macht Werbung für euren Platz und lasst euch was einfallen :o)

Meldungen bis 17.08.12 könnt ihr schon per Mail (auch ohne Unterschriften) an daniel.schmidt@luftsportjugend-hessen.de schicken.

Spätestens am 27.08.12 brauche ich von allen die schriftliche Anmeldung mit den Unterschriften des Vorstands.

Meldegebühr bitte bis 27.08.12 überweisen!!!

Bankverbindung :

Jonas Arndt (Luftsportjugend Hessen)

Kto. 156 124 752

BLZ 260 500 01

Sparkasse Göttingen

Ihr bekommt dann als Meldebestätigung von mir alle weiteren wichtigen Infos, und euren Vorentscheidplatz per Mail mitgeteilt.

Zum Abschluss wünsche ich euch noch einen schönen Sommer & tolle Ferien :o)

Bis dann

Eure Landesjugendleitung

HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLEIEN

SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung

I. Präambel

Wir verstehen das Vergleichsfliegen ausdrücklich nicht als eine Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V. !

II. Allgemeines

Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Platz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Piloten als auch der Jury und allen beteiligten Personen mitzuteilen. Alle Teilnehmer/innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen, ausgenommen sind nur Piloten, die auf dem Austragungsplatz fliegen. Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten/innen zwei Sprecher/innen aus ihren Reihen, die bei eventuellen Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen als Pilotensprecher/innen zu hören sind. Sieger des Vergleichsfliegens ist der/die Pilot/in mit der geringsten Zahl an Minuspunkten.

III. Wertung des fliegerischen Teils

III.a Punktrichter

Es werden 5 Punktrichter eingesetzt.

- Die Punktrichter sollen, wenn möglich, Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen. Sie dürfen nicht Familienmitglied eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin sein.
- Die Punktrichter sind vor dem ersten Durchgang in einem Abstimmungsbriefing zu unterweisen.
- Nach jedem Flug eines/einer Piloten/in notiert ein Punktesammler die von den Punktrichtern vergebenen Strafpunkte, um spätere Manipulationen zu verhindern.
- Die Punktrichter haben ihre Positionen, wie in der Landewertung dargestellt, zu besetzen.
- Die Punktrichter dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden, ausgenommen sind Versorgungspersonen!
- Vor jedem Durchgang hat ein Briefing zum Programm des folgenden Durchgangs stattzufinden.

III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden geflogen. Gestartet wird an der Winde.

1. Flug: Platzrunde mit Kurvenwechsel zwischen Kreisfliegen mit 30-50 Grad Querlage, Seitengleitflug und Ziellandung.
2. Flug: Platzrunde mit Steigkreis: Eingangsgeschwindigkeit ca. 130 - 160 km/h (je nach Flugzeugtyp) mit gleichmäßigem Fahrabbau und anschließendem Vollkreis (diese Figur zweimal und zwar Rechts- und Linkskreisen) - Ziellandung. Der Seitengleitflug ist im 3. Durchgang nicht vorgeschrieben, kann allerdings vom Veranstalter eingesetzt werden! - Es sollte, wenn möglich, nach beiden Seiten je einmal geslipt werden.
3. Flug: Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.

III.c Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen, die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt den Punktrichtern vorbehalten.

III.c.1 Start maximal 15 Minuspunkte

Bewertung:

- Fläche am Boden hängen lassen 2
- Kavaliertart 10
- Fehlende Richtungskorrektur 1
- Steigfluglage zu groß/klein 1
- Wippen beim Übergang in Normalflug 1

III.c.2 Seitengleitflug (Slip) maximal 10 Minuspunkte

Bewertung:

- Fehlerhafte Einleitung 2
- Zu wenig Fahrt 2
- Mangelhafte Richtungskorrektur 2
- Schräglage zuwenig oder zuviel 1
- Zu dicht an den Boden geslipt 3
- Kein Slip entspricht max. insgesamt 10

III.c.3 Ziellandung maximal 16 Minuspunkte

Das Aufsetzen muss in einer sauberen Zweipunktlandung und einem sauberen Abfangvorgang mit Sporn und Rad erfolgen.

Schlechte Landeeinteilung oder sehr unschöne Landungen können von den Punktrichtern mit bis zu fünf zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Lande – Zielfläche freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Punktrichter). Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.

Bewertung:

- Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13 m)	0
- Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14 m)	3
- Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23 m)	6
- Sonstiges Aufsetzen	9
- Richtungsfehler beim Ausrollen	1
- Fläche hängen lassen	1
- Schlechte Landung/Landeeinteilung	5

Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Minuspunktzahl zu geben, auch wenn eine 0-Landung erfolgen sollte! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.

III.c.4 Rollübungen

maximal 10 Minuspunkte

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°-30°.

Bewertung:

- Querneigung zu gering/hoch (20-30°)	1
- Unterschiedliche Querneigungen	1
- Fahrt zu gering	1
- Richtungsfehler beim Ausleiten	2
- Schieben/Schmierer	2
- Übung zu früh/spät beendet	3

III.c.5 Kreiswechselflug

maximal 10 Minuspunkte

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung, ein Kreis hat 360°).

Bewertung:

- Unterschiedliche Querneigung	2
- Ungleichmäßige Drehbewegung	1
- Überziehen des Segelflugzeuges	3
- Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende	1
- Schieben/Schmierer	2
- Zu spätes/frühes Beenden	1

III.c.6 Hochgezogenes Kreisen links & rechts

maximal 10 Minuspunkte

Kreisflug nach Schnellflug: Hier sollen die Teilnehmer/innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130-160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30° überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechtsherum als auch linksherum zu fliegen.

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.

Luftsportjugend
Hessen

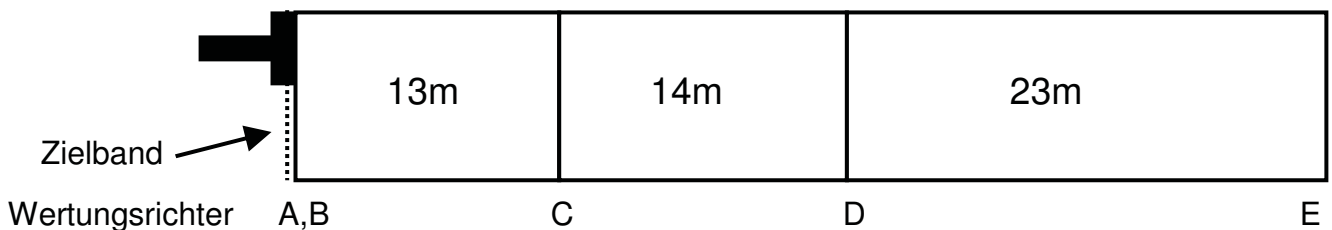
Die Reihenfolge der Kreise ist im Briefing bekannt zugeben und in der Durchführung einzuhalten.

Bewertung:

- | | |
|--|---|
| - Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen) | 2 |
| - Steigflug zu steil/flach (ca. 30°) | 2 |
| - Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr! | 3 |
| - Unterschiedliche Querneigung für Rechts- und Linkskreis | 2 |
| - Richtungsfehler (kein Vollkreis) | 1 |



III.c.7 Ergänzung Landebewertung



1. Die Nulllinie ist mit einem Band zusätzlich zu markieren, um ein Aufsetzen vor der Linie genauer wahrnehmen zu können!
2. Die Trennlinien zählen zu dem folgenden Feld, d.h. Berührung der Nulllinie ist Feld 1 usw.
3. Die fünf Punktrichter sitzen so an Einzeltischen, dass jeder eine Linie des Landefeldes genau beobachten kann. Ein zweiter Nulllinienrichter sollte eingesetzt werden. Die Wertungsrichter wechseln nach einem Durchgang die Positionen, indem sie einen Platz weiterrücken (Circle).*
4. Für die Ziellandung gilt folgendes:
 - Grundsätzlich hat ein Abfangvorgang zu erfolgen.
 - Die Landung im ersten Feld ist erfüllt, wenn Sporn und Haupttrad im ersten Feld am Boden bleiben.
5. Bei einer Radlandung wird grundsätzlich das nächste Feld gewertet.

* Alternativ kann auch mit 10 Punktrichtern gewertet werden, um die Durchgänge zügiger abwickeln zu können. Die Anzahl der Punktrichter an den Linien wird dann verdoppelt! Die am Platz geltenden Sicherheitsvorschriften sind jedoch **in jedem Fall** durch den Ausrichter / Platzhalter einzuhalten! **Es wird empfohlen, bei dieser Art der Bewertung, eine Punktrichtergruppe (5 Personen) für den Start und die Übung verantwortlich zu machen und die zweite Gruppe für den Slip und die Landung.**



**„Die Vereinssatzung – Gestaltung und Änderungen
– immer wieder brisant“**

**Informationsveranstaltung des Sportbundes Rüsselsheim in Zusammenarbeit mit dem
Sportkreis Groß-Gerau**

Datum: 28. September 2012, 18.30 bis 20.30 Uhr
Ort: Stadion Am Sommerdamm/ Konferenzraum, 65428 Rüsselsheim
Referent: Herr Pullmann - Rechtspfleger am Amtsgericht Darmstadt als Register-
gericht
Zielgruppen: Vereinsvorstände, Mitarbeiter/-innen der Vereins-Geschäftsstellen
Kosten: Die Teilnahme ist für Mitgliedsvereine des Sportbundes Rüsselsheim
und des Sportkreises Groß-Gerau kostenfrei. Für weitere Teilnehmer
wird eine Gebühr von 8 € erhoben (ist am Veranstaltungstag zu entrichten
und beinhaltet Pausengetränke).

Häufig berichten Vereinsverantwortliche über Probleme bei der Genehmigung von neuen Vereins-
satzungen und Satzungsänderungen, obwohl die zur Verfügung stehenden Mustersatzungen (z.B.
Landessportbund Hessen) als Referenzdokument verwendet wurden. Um in dieser Sache den Ver-
einen Informationen und Unterstützung anzubieten, organisiert der Sportbund Rüsselsheim eine
Veranstaltung zum Thema „ Satzungsfragen“. Herr Pullmann ist durch seine Tätigkeit am Register-
gericht eng mit Satzungsfragen vertraut und hat bereits in der Vergangenheit dazu referiert.

Folgende Themen sollen in Zusammenarbeit mit dem Referenten behandelt werden:

- Gestaltung von Vereinssatzungen unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen
- Abwicklung der Eintragung von Satzungen und Satzungsänderungen beim Registergericht
- Kosten und Dauer der Eintragung
- Aussprache zu aktuellen Fragen der Vereine

Verbindliche Anmeldung zur Infoveranstaltung „Die Vereinssatzung“ am 28.09.2011 bitte **bis zum
17.09.2012** an den Sportbund Rüsselsheim, Geschäftsstelle, Am Treff 7a, 65428 Rüsselsheim oder
per Fax an 06142-63404 senden.

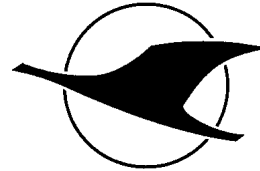
Verein: _____

Name, Vorname weiblich männlich

Straße (privat) Geburtsdatum

PLZ, Ort (privat) Tel. privat Tel. tagsüber/Mobil

Datum, Unterschrift



Der Deutsche Aero Club e. V., der Spitzensportverband des Luftsports mit über 100.000 Mitgliedern, sucht zur Leitung der Bundesgeschäftsstelle am Forschungsflughafen Braunschweig zum nächstmöglichen Termin eine dynamische Führungspersönlichkeit als

Generalsekretär/in

Ihr Aufgabengebiet:

- Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse
- Führung der Bundesgeschäftsstelle
- Vertretung der Interessen bei den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden (LBA und EASA)
- Vertretung der Interessen beim europäischen Luftsportverband (EAS) und Weltluftsportverband (FAI)

Ihr Profil:

- Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- Erfahrungen im Luftsport oder in der Luftfahrt, Kenntnisse der Luftverkehrsvorschriften
- Erfahrung im Verwaltungs- und Personalführungsbereich
- Englisch (ICAO LVL 6)

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen wollen, senden Sie bitte Ihre Online-Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und der Verfügbarkeit bis 22. August 2012 an praesident@daec.de.



Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

Jetmeeting am 7. Juli bei schönstem Wetter

Größtes Modellflugereignis des Jahres an der Saar in Rammelfangen



Marpingen, 15.07.2012. Die Modellflieger an der Saar blickten am vergangenen Wochenende nach Rammelfangen. Die Flugtage von Servo 74 lockten bei schönstem Wetter am Samstag nicht nur viele Neugierige auf das Modellfluggelände auf dem Gau. Fast 100 Jet-Piloten trafen sich mit ihren perfekten Nachbauten zu Vorführungen spektakulärster Art. Militärjets wie Phantom, Mirage, F16 und große Passagierjets (s.o.) wurden mit Geschwindigkeiten über 300 km/h atemberaubend vorgeführt. Fast 100 Piloten aus Deutschland, Frankreich, Schweiz und Luxemburg präsentierten über 90 Modelle im Flug. Neben den Jets wurden Helikopter, Sportmaschinen, Segler und Oldtimer geflogen. Ein weiterer Höhepunkt war das Nachtfliegen. Beleuchtete Maschinen zauberten bis Mitternacht bunte Lichter in den sternklaren Nachthimmel.

„Am Samstag war optimales Flugwetter, am Sonntag war der Wind allerdings etwas stark, so daß sich nur noch die Spezialisten in die Luft wagten, aber wir sind sehr zufrieden mit unserer Veranstaltung und dem starken Zuschauerinteresse.“ Rainer Köhnen, Vors.Servo 74



Starker Wind am Sonntag

Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de bb

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de